



Bundesnetzwerk
Bürgerschaftliches
Engagement

Engagement feiern

Kampagnen zur Anerkennung des freiwilligen Engagements
im internationalen Vergleich

INHALT

- 3 Einführung: Engagement muss gefeiert werden!
- 4 Was bedeutet Anerkennung für Engagierte?
- 6 Deutschland: Woche des bürgerschaftlichen Engagements
- 7 Warum ein europäischer Thementag in einer nationalen Kampagne?
- 9 England: Volunteers' Week
- 11 Schottland: Volunteers' Week
- 12 Irland: National Volunteering Week
- 13 Australien: National Volunteer Week
- 15 Neuseeland: National Volunteer Week
- 17 Kanada: National Volunteer Week
- 19 USA: National Volunteer Week
- 21 Kampagne: Europäische Freiwilligenhauptstadt
- 23 Stadt des Lächelns als Kulturhauptstadt und Freiwilligenhauptstadt Europas 2018
- 26 Kalender der „Engagementfeiertage“
- 30 Quellenverzeichnis und Fotonachweis
- 31 Impressum

EINFÜHRUNG: ENGAGEMENT MUSS GEFEIERT WERDEN!

PD Dr. Ansgar Klein/ Dr. Frank Heuberger/ Mirko Schwärzel

Vom 14.-23. September 2018 findet bereits zum 14. Mal die vom BBE organisierte bundesweite »Woche des Bürgerschaftlichen Engagements« statt. Als nationale Kampagne zur öffentlichen Würdigung bürgerschaftlich Engagierter in Deutschland hat sie längst einen festen Platz. Den Thementag »Zivilgesellschaft in Europa« im Rahmen der Aktionswoche am 21. September 2018 möchten wir zum Anlass nehmen, Engagementwochen wie die des BBE in Deutschland als besondere Kampagnenform zur Anerkennung des freiwilligen Engagements in anderen Ländern vorzustellen. In dieser Publikation werden sie mit ihren Zielen und Schwerpunkten vorgestellt.

Wir möchten damit zeigen, dass die Anerkennung des Engagements kein Thema ist, das an Ländergrenzen Halt macht. Auch wenn wir von »nationalen« Kampagnen sprechen, so bewegen wir uns doch immer in einem europäischen, ja globalen thematischen Rahmen. Deshalb möchten wir neben dem Format der nationalen Engagementwochen auch die vom Europäischen Freiwilligenzentrum CEV ausgerufene Kampagne der Europäischen Freiwilligenhauptstadt vorstellen.

Schließlich soll diese Publikation auch beitragen zu einem Fachaustausch über gelungene Inhalte und Kampagnenelemente und sie soll Länder zu Aktivitäten anregen, in denen es bisher kein Format einer Engagementwoche oder einzelner Engagementtage gibt. Dazu dient die Beispielsammlung weiterer Formate am Ende dieser Broschüre.

Nun gibt es selbstverständlich viele Formen der Anerkennung – Engagementwochen/-jahre/-tage als Rah-

menkampagnen sind nur ein Teil davon. Im Kleinen fängt es an, in den Vereinen und Initiativen, die mit Freiwilligen arbeiten: Hier muss Würdigung und Dankagung beginnen, am besten im Rahmen eines etablierten Freiwilligenmanagementsystems mit Unkostenerstattungen, Fortbildung, Beratung, Interaktion auf Augenhöhe etc. Wichtig sind zudem Auszeichnungen und Preisverleihungen auf kommunaler, Länder- und Bundesebene. Zur Anerkennung gehört auch ein standardisiertes und möglichst vergleichbares System der Engagementnachweise und Kompetenzbilanzierungen. Und nicht zuletzt: Engagement muss auch (öffentlich) gefeiert werden!

All diese Elemente tragen zu dem bei, was man allgemein »Anerkennungskultur« nennt. Und alle diese Elemente finden sich in unterschiedlicher Umsetzung überall in Europa wieder. Wir planen diese Broschüre daher als einen ersten Teil einer Publikationsreihe »Engagement feiern« zum internationalen Vergleich von Anerkennungsformaten. Ein zweiter Teil soll einen Überblick über unterschiedliche Engagementpreise geben, ein dritter sich mit Elementen des Freiwilligenmanagements im Hinblick auf Anerkennung beschäftigen.

PD Dr. Ansgar Klein ist Geschäftsführer des Bundesnetzwerkes Bürgerschaftliches Engagement

*Dr. Frank Heuberger ist Beauftragter des Sprecher*innenrates für europäische Angelegenheiten des Bundesnetzwerkes Bürgerschaftliches Engagement*

Mirko Schwärzel ist Leiter des Arbeitsbereichs Europa im Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

WAS BEDEUTET ANERKENNUNG FÜR ENGAGIERTE?



„Bürgerschaftliches Engagement lebt von den Menschen, die sich einbringen. Engagierte wiederum brauchen Wertschätzung, Anerkennung und gute Rahmenbedingungen, damit sie sich um ihre Anliegen kümmern können. Dazu gehören vor Ort gute Partnerinnen und Partner sowie Strukturen, auf die sie aufbauen können.“

Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



„Unsere Gesellschaft ist voller engagierter und qualifizierter Menschen, die sich tagtäglich auf vielfältige Art und Weise ehrenamtlich einbringen, um sich gegenseitig zu unterstützen oder anderen Menschen zu helfen. Dieses freiwillige und unentgeltliche Engagement verdient gesellschaftliche Anerkennung. Eine Anerkennungskultur in Deutschland zu etablieren, ist eine Aufgabe, die nicht allein Politik und Verbänden obliegt, sondern zu der alle Bürgerinnen und Bürger beitragen können.“

Sabine Zimmermann, MdB, Vorsitzende des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend des Deutschen Bundestages



„Aus vielen Gesprächen mit Ehrenamtlern weiß ich, dass für sie eine finanzielle Vergütung nicht im Mittelpunkt steht. Viel wichtiger ist die Anerkennung und Wertschätzung für deren Dienst an der Gemeinschaft. Deshalb wollen wir zum Beispiel bei öffentlichen wie privaten Arbeitgebern dafür werben, ehrenamtlich Tätige bevorzugt einzustellen.“

Alexander Hoffmann, MdB, Vorsitzender des Unterausschusses „Bürgerschaftliches Engagement“ des Deutschen Bundestages



„Recognition and public support is a central component for reaching the maximum potential of volunteering as a choice for change and gaining the true value of all those helping hands.“

Gabriella Civico, Director at European Volunteer Centre (CEV)



„Zu einer angemessenen Anerkennungskultur gehören viele Dinge: dass es nicht um einzelne Würdigungen, sondern ein aufeinander bezogenes System von Werten und Praktiken gehen muss, zu dem Beteiligung und Mitsprache der Ehrenamtlichen, Fortbildung, eine gute Alltagsbegleitung und stetes Feedback gehören“.

Dr. Thomas Röbbke, Vorsitzender des Sprecher*innenrates des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

DEUTSCHLAND: WOCHEN DES BÜRGERSCHAFTLICHEN ENGAGEMENTS



Fotoaktion „Engagement macht stark“

Seit 14 Jahren findet sie im September statt: Die bundesweite Woche des bürgerschaftlichen Engagements. Im Fokus stehen Menschen, die sich eigeninitiativ in Unternehmen, Stiftungen, Verbänden, Vereinen oder in Gruppen für einen guten Zweck engagieren. Die Kampagne wirkt als integrierte Kommunikationsstrategie für Engagement und dessen Wahrnehmung und Würdigung.

Sie hat sich als bundesweite Mobilisierungs- und Anerkennungskampagne ständig weiterentwickelt, als Marke zur Darstellung der Vielfalt und zur Vorstellung der Möglichkeiten von Engagement etabliert.

Während der „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ finden in ganz Deutschland Aktionen und Veranstaltungen von Organisa-

tionen, die mit Engagierten tätig sind, aus allen Teilen der Republik statt. Einmal im Jahr erhalten die Engagierten bundesweit eine Bühne, auf der sie ihre Arbeit präsentieren können. Nicht nur das BBE würdigt so deren Engagement, ganz Deutschland bekommt eine Idee davon, wie sich Engagierte in Deutschland einsetzen. Sie ist also vor allem eine Anerkennungskampagne.

WARUM EIN EUROPÄISCHER THEMENTAG IN EINER NATIONALEN KAMPAGNE?

Dieter Rehwinkel

Bürgerschaftliches Engagement bildet die Alltagswirklichkeit der Demokratie ab. Und Demokratie kann anstrengend sein. Viele Engagierte kümmern sich um Bereiche, in denen Mangel herrscht, weil der Staat oder das Gemeinwesen nicht genügend Angebote bereithalten. Das ist nicht immer einfach für die Einzelnen. Bei Mangelerscheinungen hinsichtlich der europäischen Idee wird es noch schwieriger. Transnationales Engagement für eine lebendige europäische Zivilgesellschaft verdient darum alle Unterstützung.

Jede Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland beinhaltet drei Thementage. Im Jahr 2018 ist der 21. September der Thementag „Zivilgesellschaft in Europa“:

 <https://www.engagement-macht-stark.de/themen>

Selbstorganisation, Entscheidungskompetenz und Handlungsautonomie sind die wichtigsten Treiber für freiwilliges Engagement. Die partizipationsorientierten neuen Motive für zivilgesellschaftliches Handeln haben es in den etablierten Organisationen, Parteien und Verbänden derzeit schwer. Eine entscheidende Frage ist, ob bzw. wie in Zeiten, in denen Engagement immer häufiger

ohne Mitgliederausweis stattfindet, neue Impulse aus der Zivilgesellschaft gestärkt und moderne Engagementformen unterstützt werden können. In unseren immer mehr von sozialer Spaltung und neuen Nationalismen geprägten Gesellschaften wächst grundsätzlich jedenfalls die Bedeutung der Integrations- und Inklusionskraft zivilen Engagements für die europäische Idee.

Gerade die von sozialer Ungleichheit besonders betroffenen Gruppen verabschieden sich mehr und mehr von der Demokratie, oft auch deshalb, weil ihnen die Zugänge zu Partizipation und Engagement in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld fehlen. Die Politik wird sich wieder mehr darum kümmern müssen, reale Beteiligungsmöglichkeiten zu schaffen und Zugänge zum Mitwirken in einer solidarischen Bürgergesellschaft zu erleichtern. Das Lob des Ehrenamtes bei festlichen Anlässen reicht nicht aus. Auch deshalb müssen wir uns gegen Vereinnahmung und Entpolitisierung des bürgerschaftlichen Engagements wehren. Vor allem aber sollten wir noch mehr dafür tun, dass über nationale Grenzen hinweg Engagement für die Demokratie und das Gemeinwesen Anerkennung und Sichtbarkeit erfährt.

Und nun?

Wohin entwickelt sich die europäische Idee? Werden wir bald „ein neues Lied, ein besseres Lied“ (H. Heine) hören? Gibt es – wie oft in der Geschichte – erfrischende Bewegung und Fortschritt durch bürgerschaftliches Engagement jenseits von Grenzen? Erleben wir in Europa eine Renaissance und Aufwertung der Zivilgesellschaften? Überlassen die Staaten den Bürger*innen Handlungsfelder, die nur sie – und eben nicht die „Regierenden“ – entwickeln können? Wächst Europa durch bürgerschaftlich Engagierte vielleicht von unten zusammen? Spannende Fragen für ein zu veränderndes Europa. Das alte Motto „Gemeinsam sind wir stark!“ hieß schon immer: nur über unsere nationalen Grenzen hinweg wird es besser. Also engagiert euch für Europa und zeigt euch in der engagierten europäischen Öffentlichkeit. Macht mit und bleibt nicht in den bequemen kleinen Nischen. Oder, um einen engagierten Fußballer zu zitieren: „Doppelpass alleine? Vergiss es!“.

Dieter Rehwinkel ist Leiter der Kampagne „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ im BBE

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) würdigt den Einsatz der über 30 Millionen freiwillig Engagierten vom 14.- 23. September 2018

- mit ca. 8.000 Veranstaltungen verschiedener Organisationen
- unter dem Motto: „Engagement macht stark!“
- unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier. Der jeweils amtierende Bundespräsident ist traditionsgemäß Schirmherr der Kampagne
- Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

engagement macht stark!
Woche des bürgerschaftlichen Engagements

14. - 23. September 2018



Katja Sinko,
THE EUROPEAN MOMENT
Botschafterin Zivilgesellschaft
in Europa

© Foto: Christian Schreiber

Für die Woche des bürgerschaftlichen Engagements werden zu den drei Thementagen drei Engagementbotschafter*innen benannt. Damit wird deren besonderes Engagement gewürdigt, aber auch das jeweilige Thema über den gesamten Jahreszeitraum begleitet. Katja Sinko ist die Engagementbotschafterin 2018 für das Thema „Zivilgesellschaft in Europa“.

Die „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ bildet den bundesweiten Rahmen für die lokalen Veranstaltungen. Wichtigstes Element der Woche des bürgerschaftlichen Engagements bleiben die zuletzt mehr als 8.000 lokalen, regionalen und auch bundesweiten Aktionen und Veranstaltungen während des Aktionszeitraums. Der Engagementkalender bildet mit den eingetragenen Veranstaltungen das große Aktionsfeld des bürgerschaftlichen Engagements ab.

VERANSTALTER UND KONTAKT

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
Kampagnenteam
Michaelkirchstr. 17/18
10179 Berlin-Mitte
Deutschland

+49 (0) 30 62980-120
info@engagement-macht-stark.de
www.engagement-macht-stark.de

ENGLAND: VOLUNTEERS' WEEK



Team und Freiwillige von Rainbow Trust Children's Charity

Die Volunteers' Week findet seit 1984 jeweils vom 1.-7. Juni jeden Jahres in Großbritannien statt und ist damit die älteste und traditionsreichste der europäischen Engagementwochen. Zentrales Anliegen der Volunteers' Week ist die Danksagung und Würdigung des Engagements der rund 20 Millionen Freiwilligen in Großbritannien in allen gesellschaftlichen Bereichen.

In England beteiligen sich während der Woche rund 8.500 Organisationen und Einzelpersonen mit Aktionen und Projekten. Sie sind in der „Volunteers' Week Marke-

ting List“ eingetragen, der zentralen Datenbank der Aktionswoche. Etwa 650 Veranstaltungen werden explizit als Teil der Volunteers' Week organisiert. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Auszeichnungen und Feiern für Engagierte.

Der National Council for Voluntary Organisations (NCVO) bietet als Ausrichter in England teilnehmenden Organisationen dabei Unterstützung für Projekte, Veranstaltungen und andere Anerkennungsformate für Freiwillige an. Ein wichtiges Kampagnenelement bilden die „Volunteering Stories“, eine Reihe von besonderen

Erfahrungsberichten Freiwilliger, die auf einer zentralen Webseite veröffentlicht werden. Zum Auftakt der Woche werden im NCVO und bei teilnehmenden Organisationen „Twitter-Partys“ organisiert, um dem Engagement der Freiwilligen in den sozialen Netzwerken einen kommunikativen Schub zu geben.

Als ein besonderes Event fällt auch das Patron's Lunch der Queen, der traditionelle Empfang für gemeinnützige Organisationen unter der Schirmherrschaft der Königin, in den Rahmen der Volunteers' Week.



Twitter-party, Team NCVO

Der National Council for Voluntary Organisations (NCVO) würdigt den Einsatz der über 20 Millionen freiwillig Engagierten in England vom 01.-07. Juni 2018

- mit ca. 650 Veranstaltungen und 8.500 Projekten von Organisationen oder engagierten Einzelpersonen
- unter dem Motto: „Volunteering for All! – celebrating the huge range of people who give their time in so many ways.“
- Gefördert und unterstützt wird die Aktionswoche von rund 30 gemeinnützigen Stiftungen und größeren Organisationen aus der NCVO-Mitgliedschaft heraus



VERANSTALTER UND KONTAKT

Volunteers' Week
c/o NCVO
Society Building
8 All Saints Street
London N1 9RL
England

☎ +44 (0) 20 7713 6161

✉ volunteersweek@ncvo.org.uk

🌐 www.volunteersweek.org

SCHOTTLAND: VOLUNTEERS' WEEK



VOLUNTEERING FOR ALL
#VOLUNTEERSWEEKSCOT

Volunteer Scotland würdigt den Einsatz der 1,2 Millionen freiwillig Engagierten in Schottland vom 1.-7. Juni 2018

- mit 213 Veranstaltungen und über 3.000 Projekten von Organisationen oder engagierten Einzelpersonen
- unter dem Motto: „Volunteering for All!“

Der Initiative zur Volunteers' Week des englischen Freiwilligenzentrums Volunteering England (heute NCVO) 1984 haben sich im Laufe der vergangenen Jahre alle Länder des Vereinigten Königreichs angeschlossen, so dass die Volunteers' Week heute den Kampagnenrahmen für Großbritannien bietet, der in Wales vom Wales Council for Voluntary Action und in Nordirland von Volunteer Now umgesetzt wird.

In Schottland ist das nationale Freiwilligenzentrum Volunteer Scotland Träger der jährlichen Volunteers' Week vom 1.-7. Juni eines jeden Jahres. 2018 haben sich 213 schottische Freiwilligenorganisationen mit Veranstaltungen direkt an der Woche beteiligt, und über 3.000 Organisationen und Einzelpersonen haben Aktionen und Projekte in die Datenbank eingetragen.

Die Abschlussveranstaltung der Volunteers' Week fand in diesem Jahr im schottischen Parlament statt. Freiwillige aus ganz Schottland hatten die Gelegenheit, über ihre Erfahrungen und Wünsche vor den Abgeordneten zu sprechen.

VERANSTALTER UND KONTAKT

Volunteer Scotland
Jubilee House
Forthside Way
Stirling FK8 1QZ
Scotland

- ☎ +44 (0) 1786 479 593
- ✉ hello@volunteerscotland.org.uk
- 🌐 www.volunteerscotland.net

IRLAND: NATIONAL VOLUNTEERING WEEK



„Shrile Tidy Towns“, Shrile, Co. Mayo, Ireland. Aktion „clean up“

Die nationale Aktionswoche in Irland wird getragen vom Verbund der Freiwilligenzentren Irlands – Volunteering Ireland – sowie den rund 40 lokalen Freiwilligenagenturen. Sie setzt sich zum Ziel, den Wert des freiwilligen Engagements für die Gesellschaft und die persönliche Entwicklung herauszustellen. Die Kampagne 2018 stand unter dem Motto „Volunteering Builds Better Communities“.

Jede lokale Freiwilligenagentur organisiert in der Woche eine oder mehrere Veranstaltungen für ihren geografischen Einflussbereich. Das umfasst Auszeichnungen und Feiern, aber auch Workshops und Tagungen zu inhaltlich-organisatorischen Fragen wie Aspekte des Freiwilligenmanagements, Kooperation mit Unternehmen oder Projektmanagement. Organisationen

und gemeinnützige Einrichtungen der jeweiligen Kommune können sich daran beteiligen oder eigene Veranstaltungen im Rahmen der Aktionswoche durchführen.

Insgesamt zeichnet sich die irische Kampagnenwoche dadurch aus, dass sie auf nationaler Ebene als Kommunikationskampagne organisiert wird. Auf lokaler Ebene erfährt sie durch die starke Einbindung und Trägerschaft der einzelnen Freiwilligenagenturen unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte und Zielsetzungen. Es gibt keine nationale Projekt- und Aktionsdatenbank, sondern kommuniziert werden die jeweiligen Projekte der kommunalen Akteure. Dort geht es in der Zielsetzung häufig darum, mit der Kampagnenwoche neue Zielgruppen und Personen für das Engagement zu gewinnen.

Volunteer Ireland würdigt den Einsatz der 1,2 Millionen freiwillig Engagierten in Irland vom 14.-20. Mai 2018

- als nationale Kommunikationskampagne und in Umsetzung durch 40 lokale Freiwilligenagenturen in Irland
- unter dem Motto: „Volunteering Builds Better Communities“ mit unterschiedlichen lokalen Schwerpunkten

VERANSTALTER UND KONTAKT

Volunteer Ireland
18 Eustace Street
Dublin 2
Ireland

☎ +353 (0) 1 636 9446
✉ info@volunteer.ie
🌐 www.volunteer.ie/events/nvw/

AUSTRALIEN: NATIONAL VOLUNTEER WEEK

NATIONAL VOLUNTEER WEEK

Give a little. Change a lot.

21-27 May 2018

Seit 1989 ist die National Volunteer Week (NVW) die größte Feier von Freiwilligen und für Freiwilligenarbeit in Australien. Das im Jahr 1997 gegründete nationale Freiwilligenzentrum Volunteering Australia ist Ausrichter der Kampagnenwoche. Die Auftaktveranstaltung fand in diesem Jahr im Parliament House in der Hauptstadt Canberra statt.

Die National Volunteer Week möchte das Engagement von 46% der Bevölkerung Australiens würdigen. Der Veranstaltungskalender machte auf Tausende von Veranstaltungen aufmerksam, die im ganzen Land während der Aktionswoche stattfanden.

WOW DAY 2019: Mittwoch, 22. Mai 2019

 <http://www.wearorangewednesday.com.au/>

„National Volunteer Week is a key moment to celebrate the important contributions volunteers make across all sectors of the community, and how this impact is indispensable socially, culturally and economically across the country“ – so Adrienne Picone, Geschäftsführer von Volunteering Australia.

Volunteering Australia würdigt den Einsatz von 6 Millionen freiwillig Engagierten vom 21.-27. Mai 2018

- unter dem Motto: „Give a little. Change a lot.“

WOW DAY

WEAR ORANGE WEDNESDAY TO THANK SES VOLUNTEERS

MAY 23RD



WEAR ORANGE



TAKE A PIC



POST WITH
#THANKYOUSES



FOR MORE INFO VISIT
WEARORANGEWEDNESDAY.COM.AU

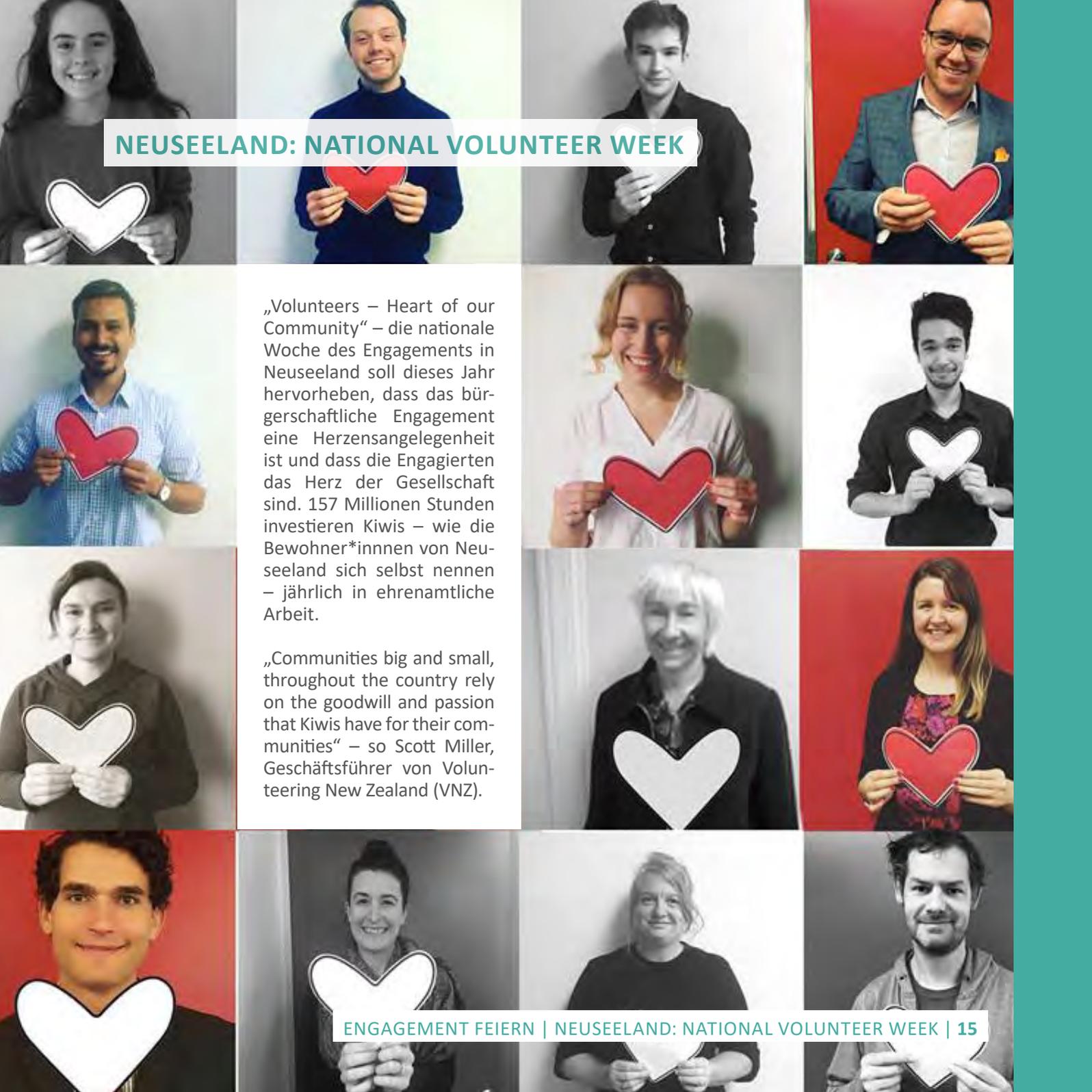
#THANKYOUSES

Ein mediales Highlight der Kampagne war der WOWDay (Wear Orange Wednesday) am 23. Mai 2018, an dem zahlreiche Menschen in orange gekleidet unterwegs waren, der offiziellen Farbe von Ehrenamtlichen im Bereich der Hilfs- und Rettungsdienste.

VERANSTALTER UND KONTAKT

Volunteering Australia
PO Box 128
Civic Square
Canberra 2608
Australia

+61 (0) 2 6251 4060
media@volunteeringaustralia.org
www.volunteeringaustralia.org/nvw/



NEUSEELAND: NATIONAL VOLUNTEER WEEK

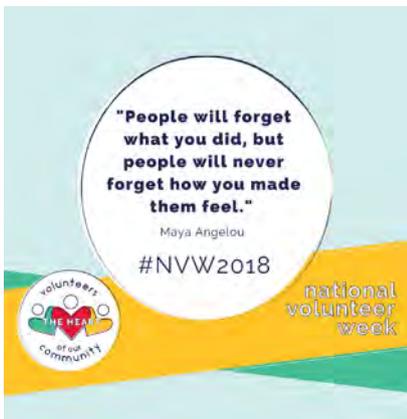
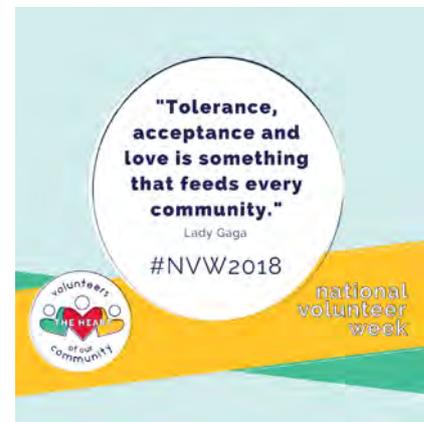
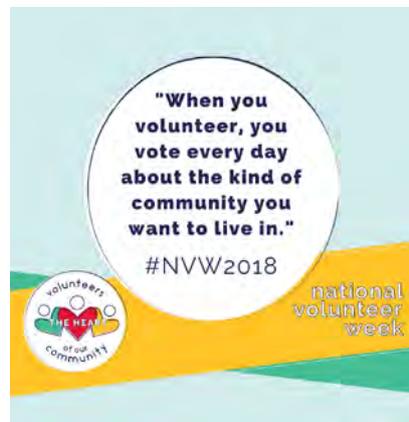
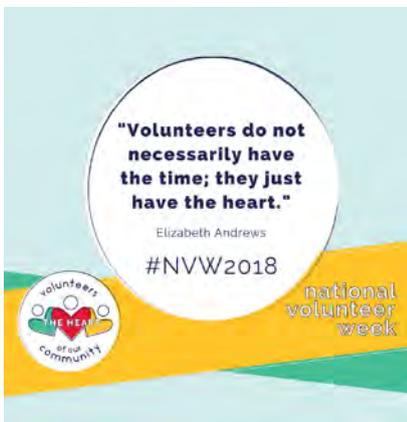
„Volunteers – Heart of our Community“ – die nationale Woche des Engagements in Neuseeland soll dieses Jahr hervorheben, dass das bürgerschaftliche Engagement eine Herzensangelegenheit ist und dass die Engagierten das Herz der Gesellschaft sind. 157 Millionen Stunden investieren Kiwis – wie die Bewohner*innen von Neuseeland sich selbst nennen – jährlich in ehrenamtliche Arbeit.

„Communities big and small, throughout the country rely on the goodwill and passion that Kiwis have for their communities“ – so Scott Miller, Geschäftsführer von Volunteering New Zealand (VNZ).

Volunteering New Zealand hat im Rahmen der National Volunteer Week den Bericht „State of Volunteering in New Zealand Report 2017“ erstellt.



„Ma whero ma pango ka oti ai te mahi“. This Māori whakataukī refers to co-operation – if everyone does their part, the work will be complete. In my opinion it aptly describes New Zealand volunteers getting together to »get the job done«. Generosity is an important part of our culture and may be underpinned by our friendliness and can-do attitude. Volunteering is the hidden force in our communities that creates huge benefits for volunteers themselves, the causes they support and for New Zealand as a whole. However, volunteering is often taken for granted, not necessarily acknowledged or even appropriately measured.« Helga Wientjes, Vorsitzende von Volunteering New Zealand.



Volunteer New Zealand würdigt den Einsatz von 1.2 Millionen freiwillig Engagierten in Neuseeland vom 17.-23. Juni 2018

- unter dem Motto: Volunteers, The Heart of our Community – By many, the work will be completed, Mā tini, mā mano, ka rapa te whai

VERANSTALTER UND KONTAKT

Volunteering New Zealand
PO Box 25 333, Featherston
Street
Wellington 6146
New Zealand

☎ +64 (0) 4 384 3636

✉ office@volunteeringnz.org.nz

🌐 www.nationalvolunteerweek.nz

KANADA: NATIONAL VOLUNTEER WEEK

Merci!



„Den Wert der Freiwilligentätigkeit feiern – Vertrauen, Kompetenz, Verbindungen und Gemeinschaft aufbauen“ war das Thema der diesjährigen Nationalen Engagementwoche in Kanada. Zahlreiche Organisationen und Unternehmen nutzten die Woche als Anlass, den Freiwilligen Kanadas – rund 45% der kanadischen Bevölkerung – für ihr Engagement zu danken.

Die kanadische Engagementwoche hat ihren Ursprung bereits in den 1940er Jahren. Organisiert von Canadian War Services Department und Women's Voluntary Services hatte sie damals einen besonderen Zweck: Frauen für den Kriegsdienst zu gewinnen. Die Zielsetzung hat sich selbstverständlich geändert,

seit das Format Mitte der 1980er-Jahre wiederentdeckt wurde. Seit 1990 organisiert Volunteer Canada die National Volunteer Week in allen Gemeinden des Landes mit dem Ziel, kanadische Freiwillige in allen gesellschaftlichen Bereichen zu ehren.

Volunteer Canada bietet als „national voice for volunteerism in Canada“ im Rahmen der Kampagne allen Akteuren im ganzen Land eine Plattform, um das Engagement ihrer Freiwilligen zu feiern und anzuerkennen. Hierfür stellt Volunteer Canada verschiedene Instrumente und Formate zur Verfügung.

[National Volunteer Week 2019: 7.-13. April 2019](#)

„During National Volunteer Week, we recognize Canadians who improve the lives of others, and build a better country, one selfless act at a time. This year's theme, 'Celebrate the value of volunteering – building confidence, competence, connections, and community,' reminds us that when we give our time and talent, we gain even more. We meet new people, learn valuable skills, and broaden our horizons. We draw our communities closer together, and show that even the smallest act of kindness can make our country and our world a better place“. Justin Trudeau, Prime Minister of Canada, Ottawa, statement on National Volunteer Week, Ottawa, Ontario, April 15, 2018.



Gedenkbriefmarke, für die Anerkennung der freiwilligen Helfer*innen und der Engagementwoche in Kanada, Canada Post, 1987

Volunteer Canada würdigt den Einsatz von 12,7 Millionen (2013) freiwillig Engagierten in Kanada vom 15.-21. April 2018

- mit Tausenden von Organisationen in ganz Kanada, darunter 200 Freiwilligenzentren, Ministerien, Gewerkschaften, gemeinnützigen Organisationen und Freiwilligengruppen unterschiedlichster Art und Größe
- unter dem Motto „Celebrate the Value of Volunteering – building confidence, competence, connections and community“
- mit Unterstützung von Investors Group sowie Senatorin Patricia Bovey, als Gastgeberin des Empfangs im kanadischen Parlament



VERANSTALTER UND KONTAKT

Volunteer Canada / Bénévoles Canada
309 Cooper Street, Suite 201
Ottawa, Ontario K2P 0G5
Canada

+1 (0) 613 231 4371
info@volunteer.ca
www.volunteer.ca/nvw2018

A banner for National Volunteer Week in the USA. The background features a person with a cane walking through a desert landscape with large white letters spelling 'USA' in the distance. A blue diagonal banner at the bottom contains the text '#1 in VOLUNTEERING AMONG STATES' in yellow and white.

USA: NATIONAL VOLUNTEER WEEK

#1

in VOLUNTEERING AMONG STATES

Die erste Engagementwoche in den USA wurde bereits 1974 durch eine „Presidential Proclamation“ des damaligen US-Präsidenten Richard Nixon feierlich eröffnet.

„There are abundant opportunities for every concerned American to reap the rewards that come from helping others. [...] We must continue to support these vital activities, and we must work to extend and enhance the valuable and satisfying services of our volunteers.

NOW, THEREFORE, I, RICHARD M. NIXON, President of the United States of America, do hereby designate the calendar week beginning April 21, 1974, as National Volunteer Week. I call upon all communities throughout the United States to recognize volunteers

by observing the week with special ceremonies to honor those who have given countless hours for the betterment of our communities and the American way of life.“

Die National Volunteer Week hat sich seither als Institution etabliert und wird derzeit von der Stiftung Points of Light ausgerichtet und finanziert. Wesentliche Kampagnenelemente der National Volunteer Week sind eine öffentliche Engagementdatenbank und die tägliche Auszeichnung einer in besonderer Weise engagierten Person als „Daily Point of Light“. Viele Organisationen veranstalten ehrenamtliche Projekte, aber die meisten von ihnen nutzen diese Woche als eine Gelegenheit, die Freiwilligen zu ehren, die das ganze Jahr über mit ihnen zusammenarbeiten, um Auszeichnungen zu

vergeben oder sie auf andere Weise anerkennen.

Points of Light würdigt den Einsatz von 62,6 Million Engagierten in den USA vom 15.-21. April 2018

- unter dem Motto: „Celebrate Service“

Im Jahr 2017 wurde eine Social-Media-Kampagne mit dem Namen #ivolunteer gestartet, bei der Einzelpersonen gebeten wurden, ein Foto von sich selbst mit einem Schild zu teilen, in dem erklärt wird, warum sie sich freiwillig engagieren. Im Jahr 2018 erreichte dieses Projekt für die National Volunteer Week (#NVW) eine Reichweite von 26,8 Millionen Menschen.

LET'S BUILD ON WHAT WE DID THIS YEAR:

62.6 MILLION VOLUNTEERS **7.8** BILLION HOURS **\$184** BILLION - EST. VALUE

I WANT YOU TO #GOVOLUNTEER

Find out where your city or state ranked!

Die Tradition der Eröffnung der Engagementwoche mit einer Presidential Proclamation wird fortgeführt:



transforming communities and lives all across the country. I salute the men and women of all ages who mobilize each day to serve others, and I encourage all citizens to seek out opportunities to engage in volunteer service within their communities.

NOW, THEREFORE, I, DONALD J. TRUMP, President of the United States of America, by virtue of the authority vested in me by the Constitution and the laws of the United States, do hereby proclaim April 15 through April 21, 2018, as National Volunteer Week. I call upon all Americans to observe this week by volunteering in service projects across our country and pledging to make service a part of their daily lives."

„Volunteers leave their mark on every facet of our neighborhoods and communities. Their work educates, equips, and empowers others.

During National Volunteer Week, we honor America's outstanding volunteers and their invaluable contributions to our Nation and the world. Because of their compassion and dedication, they are

VERANSTALTER UND KONTAKT

Points of Light
600 Means Street, Suite 210
Atlanta, GA 30318
USA

+1 (0) 404 979-2900
www.pointsoflight.org/nvw

KAMPAGNE: EUROPÄISCHE FREIWILLIGENHAUPTSTADT

Kronprinzessin Mary Elizabeth von Dänemark und der Bürgermeister von Aarhus Jacob Bundsgaard eröffnen „Aarhus 2018 – Europäische Freiwilligenhauptstadt“.

Im Europäischen Jahr der Bürgerinnen und Bürger 2013 hat das Europäische Freiwilligencentrum (CEV) die Initiative „European Volunteering Capital“ ins Leben gerufen.

Wozu Freiwilligenhauptstadt?

Die Europäische Freiwilligenhauptstadt soll einen Rahmen bieten, Freiwilligenarbeit auf lokaler Ebene zu stärken, zu fördern, zu würdigen und das Engagement der Freiwilligen zu feiern.

Wer kann teilnehmen?

Alle europäischen Gemeinden. Die prämierte Gemeinde wird aus den Kandidaten von einer internatio-

nen Jury ausgewählt, in der die Freiwilligenarbeit, die Zivilgesellschaft, der private gewinnbringende Sektor und die EU-Institutionen vertreten sind

Wie wird der Gewinner ausgewählt?

Auswahlkriterien sind kommunale Unterstützungs- und Kooperationsstrukturen, Förderprogramme und u.a. die Frage, wie das Europäische Solidaritätskorps unterstützt und gefördert wird. Die Gewinnergemeinde wird am 1. Dezember vor dem Internationalen Tag der Freiwilligen bei einer Zeremonie bekannt gegeben.

Die Europäische Freiwilligenhauptstadt 2020 wird im Dezember 2018

benannt: Um den Titel stehen die italienische Stadt Padova und Stirling Council in Schottland im finalen Wettbewerb.

Das 1992 gegründete CEV ist mit Mitgliedsorganisationen aus 30 Ländern das größte europäische Netzwerk der Freiwilligenarbeit. Es bündelt die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder, die mehr als 17.000 Freiwilligeninfrastruktureinrichtungen umfassen, und dient als zentrale Informations- und Austauschplattform für Politik und Praxis des bürgerschaftlichen Engagements in Europa.



Freiwilligenhauptstädte:

- Košice 2019
- Aarhus 2018
- Sligo 2017
- London 2016
- Lissabon 2015
- Barcelona 2014

„Participation in the European Volunteering Capital competition is an ideal way to celebrate the role of volunteers and highlight the supporting policies that are needed at the local level in order that the efforts of volunteers can be the best possible support for public policies and community needs.“ Gabriella Civico, Director at European Volunteer Centre (CEV)



Vorstandsmitglieder des CEV während der Feier zur Benennung der Europäischen Freiwilligenhauptstadt 2019

VERANSTALTER UND KONTAKT

CEV - European Volunteer Centre
Rue d'Edimbourg 26
Brussels
Belgium

✉ communication@cev.be

🌐 www.europeanvolunteercentre.org/ev-capital

STADT DES LÄCHELNS ALS KULTURHAUPTSTADT UND FREIWILLIGENHAUPTSTADT EUROPAS 2018

Interview mit Hosea Dutschke



Hosea Dutschke ist Leiter der Pflege- und Gesundheitsbehörde der dänischen Stadt Aarhus. Im Jahr 2013 ist sein Buch „Rudi und ich“ erschienen, in dem er sich an die Zeit mit seinem Vater erinnert.

Aarhusianer nennen ihre Heimat gern „größtes Dorf und kleinste Metropole der Welt“. Man sagt auch „City of Smiles“. Wie würden Sie Aarhus beschreiben?

Ich finde es sehr schön, dass die Stadt so nah am Meer liegt und vom Wald umgeben ist. Jeden Morgen fahre ich mit meinem Fahrrad am Meer entlang zum Rathaus. Es vermittelt den Eindruck von Nähe und Vertraulichkeit wie in einem Dorf, auf der anderen Seite hat Aarhus

heute einen der größten Häfen Nordeuropas. Der Hafen ist sowohl Industrie- als auch Freizeithafen, und auf dem Hafengebiet wohnen, arbeiten und bilden sich mehr und mehr Leute. Ich wohne in Aarhus seit 1973. In einiger Hinsicht ist Aarhus immer noch die Stadt, die ich vor 40 Jahren kennenlernte. Die enge Verbindung unter den Leuten und der Wunsch, ein Teil von einer kleinen Gemeinschaft zu sein, charakterisieren immer noch die Stadt. Das Motto stammt aus einer Kampagne vor mehr als 30 Jahren, und heute noch begegnen die Leute aus Aarhus sich oft mit einem Lächeln. Gleichzeitig hat sich Aarhus zu einer Stadt mit mehr als 350.000 Einwohnern entwickelt, mit einer starken kulturellen Szene für Musik und Theater. Und einer Agenda für Smart Mobility und Technologie, die das Leben der Aarhusianer einfacher macht.

Hat das Kulturhauptstadt-Jahr die Entwicklung der Stadt beeinflusst und falls ja, inwiefern?

Es hat eine sehr große Bedeutung für Aarhus auf vielen Gebieten gehabt. Tourismus natürlich. Außerdem hat „Europäische Kulturhauptstadt“ eine bleibende Zusammenarbeit zwischen Regionen und 19 Gemeinden geschaffen.

Es ist eine riesige Bereicherung gewesen, die fruchtbare Zusammenarbeit unter Gemeinden und Kulturinstitutionen im Kulturhauptstadt-Jahr zu erleben. Das hat Stolz und Engagement unter den Einwohnern geschaffen, z.B. die Eröffnung, bei der mehr als 70.000 Leute an einem großen Ereignis teilnahmen, das Kinder und Erwachsene ihr Leben lang erinnern werden.

Mehr als 4.500 Personen haben sich beim Projekt „Europäische Kulturhauptstadt Aarhus 2017“ engagiert, und ihr Engagement hat dazu beigetragen, dänischen und ausländischen Gästen viele positive Erlebnisse in Aarhus und der Region Midtjylland zu geben. Die Bürger haben aktiv teilgenommen, und der Erfolg mit den Freiwilligen hat die Grundlage für ein bleibendes Programm, „das Freiwilligenprogramm“ als ein Teil von „Visit Aarhus“ geschaffen.

Das Motto der Europäischen Kulturhauptstadt Aarhus lautete „Umdenken“. Welches „Umdenken“ brauchen Bürgerinnen und Bürger in Aarhus?

Sie haben sich um das Motto gekümmert und benutzen es jetzt, um viele Teile der Gemeinschaft



zu überdenken. Tatsächlich konzentrieren wir uns in unserem Jahr als europäische Freiwilligenhauptstadt unter anderem darauf, das Verhältnis zwischen Staat, Gemeinde und Zivilgesellschaft neu zu überdenken und unser Wohlergehen zu reflektieren.

Sehen Sie das Konzept „Kulturhauptstadt Europas“ als eine Art der Förderung seitens der EU?

Wenn – wie Aarhus 2017 – die Ziele des Antrags für die Kulturhauptstadt Europas erfüllt sind, kann man den Merlina Mercuri-Preis der EU-Kommission in Höhe von 1,5 Millionen Euro gewinnen. Darüber hinaus hat die EU-Kommission bei der Kommunikation

über die Plattform Creation Europe Unterstützung geleistet. Wie die EU war die Kommission bei der Eröffnung und dem Abschluss des Jahres der Kulturhauptstadt Europas in Aarhus 2017 vertreten.

Der Zweck von „Kulturhauptstadt Europas“ ist es, die Vielfalt von Kultur und Kreativität in unserer komplexen, sich schnell verändernden Familie von Nationen und Regionen zu feiern und zu stärken. Es bietet uns die Möglichkeit, Herausforderungen langfristig zu meistern - nicht nur die schnelle Lösung.

Dies ist heute wichtiger denn je, da es potenziell gefährlich ist, wenn verschiedene Gemeinschaften nebeneinander leben und arbeiten.

Kultur kann uns helfen, uns auf die Dinge zu konzentrieren, die wir teilen, also haben wir weniger Angst vor den Dingen, die wir nicht haben. Im Juni 2017 hat das Europäische Parlament eine Strategie verabschiedet, um die Kultur in den Mittelpunkt der Außenpolitik der EU zu stellen und zumindest teilweise den Erfolg der Kulturhauptstadt Europas zu fördern.

Aarhus ist zudem European Volunteering Capital 2018. Wie schätzen Sie die Relevanz des bürgerschaftlichen Engagements für die Gesellschaft ein?

Als sehr wichtig. Es kann Aktivitäten in einem Pflegeheim geben, so dass ältere Menschen und ihre

Familien etwas zusammen haben können. Die ganze Einsamkeits-Agenda wird durch freiwillige und engagierte Kräfte aufgehoben, so dass Menschen aus ihren Wohnungen heraus und in Gemeinschaften hineinkommen können.

Die Zahlen lassen keinen Zweifel aufkommen: Unter Teenagern und Senioren über 70 finden wir die meisten Freiwilligen. Die Ergebnisse zeigen, dass es vor allem die Senioren sind, die in der Vergangenheit auch Freiwillige waren, die ihr ehrenamtliches Engagement in das dritte Alter mitnehmen oder neu beleben. Auf der anderen Seite finden wir vor allem bei den

jüngeren Bevölkerungsgruppen, die in den letzten 12 Monaten keine Freiwilligen waren, das größte Potenzial für ein verstärktes freiwilliges Engagement.

Die meisten Leute sagen, dass sie „Ja“ sagen würden, wenn sie direkt gefragt würden.

Jeder dritte Freiwillige ist vielfach engagiert. Sie sind gleichzeitig an mehreren Themen dran und in Organisationen tätig. 75% der Freiwilligen sind Mitglieder einer Organisation, über die sie sich freiwillig engagieren. Mehr als die Hälfte der Freiwilligen in Dänemark engagieren sich in Ver-

bänden oder Gruppen im Bereich Sport oder Wohlfahrt.

Spricht man über die Herausforderungen, wenn man das ehrenamtliche Engagement z.B. im Pflege- und Gesundheitssektor anschaut, wird deutlich, dass viele Freiwilligenorganisationen es leichter finden, Freiwillige zu rekrutieren, die älteren Damen helfen als Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen. Ebenso ist es die Zusammenarbeit mit einer öffentlichen Institution oder Verwaltung eine Herausforderung.

Das Interview wurde geführt von Nino Kavelashvili, BBE Europa-Nachrichten



KALENDER DER „ENGAGEMENTFEIERTAGE“

JANUAR

MLK Day: Martin Luther King, Jr. Day (USA)

Ein nationaler Feiertag in allen Bundesstaaten der USA. Seit dem Jahr 1986 wird dieser Tag nun an jedem dritten Montag im Januar gefeiert. An diesem Tag wird nicht nur Martin Luther King gedacht, sondern auch an die Freiwilligen nach dem Motto: „Life’s most persistent and urgent question is: What are you doing for others?“ „Thanks to everyone for participating in this year’s MLK Day of Service! If you didn’t get a chance to serve on MLK Day, remember that you can give back to your community and serve all your long.“ – heißt es auf der MLK Day Website von Corporation for National and Community Service (CNCS).

 www.nationalservice.gov/mlkday

National Mentoring Month (USA)

Der National Mentoring Month (NMM) ist die größte Mentoring-Kampagne, anerkannt von jedem amerikanischen Präsidenten seit seiner Etablierung im Jahr 2002. Die Kampagne wurde von der Harvard T.H. Chan School of Public Health initiiert und würdigt den Einsatz der freiwilligen Mentor*innen.

 www.mentoring.org/our-work/campaigns/national-mentoring-month/

FEBRUAR

Student Volunteering Week (UK)

Begonnen im Jahr 2001 wird die Student Volunteering Week normalerweise in der letzten Woche des Monats Februar an Universitäten in Großbritannien gefeiert, um junge Menschen zu inspirieren und ihnen zu

ermöglichen, sich in ihren Gemeinden zu engagieren.

 www.studentvolunteeringnetwork.com/

MÄRZ

AmeriCorps Week (USA)

AmeriCorps Week ist eine Kampagne in den USA zur Anerkennung, Würdigung und zum Feiern der freiwillig Engagierten, die sich einsetzen, um „Dinge für Amerika zu erledigen“ („get things done“).

 [www.nationalservice.gov/programs/Americorps/current-members/Americorps-week-resources/Americorps-week-2018](http://www.nationalservice.gov/programs/ Americorps/current-members/Americorps-week-resources/Americorps-week-2018)

APRIL

Micro-Volunteering-Day (international)

Der Micro-Volunteering-Day am 15. April setzt sich zum Ziel, das Konzept des Micro Volunteering mit all seinen Vorteilen bekannt zu machen und mehr und mehr Menschen dazu zu ermutigen, an Projekten teilzunehmen, die kein langfristiges Engagement erfordern und die dazu beitragen können, dass ihre Freizeit effektiver gestaltet wird.

 www.microvolunteeringday.com/

Good Deeds Day (international)

Ein internationaler Tag, der Menschen aus 100 Ländern vereint, die für Mitmenschen und für den Planeten Gutes tun wollen. Seit 2007 kommen jedes Jahr Millionen von Menschen aus Tausenden von Organisationen und Unternehmen zusammen, um sich ehrenamtlich zu engagieren.

 www.good-deeds-day.org/

MAI

Senior Corps Week (USA)

Die Senior Corps Week feiert das Engagement von 22.000 Senior Corps Volunteers und 54 Millionen Stunden ihres freiwilligen Engagements. Senior Corps wurde ins Leben gerufen, als der damalige Präsident Bill Clinton 1993 die Corporation for National and Community Service (CNCS) gründete.

 <https://www.nationalservice.gov/programs/senior-corps/senior-corps-week-2018>

JUNI

United Way Day of Action (international)

Jedes Jahr im Juni kommen Gemeinden auf der ganzen Welt zusammen, um den freiwilligen „Spirit“ zu nutzen und sich einzusetzen, um die Lebensbedingungen zu verbessern. „LIVE UNITED“ heißt das Konzept des Tages. Hinter dem United Way Day of Action steht die gemeinnützige Organisation United Way Worldwide mit Sitz in Alexandria, Virginia, USA.

 <https://www.unitedway.org/get-involved/take-action/united-way-day-of-action-2016>

JULI

Mandela Day (international)

Ein Gedenktag, der auf Initiative der Vereinten Nationen durch deren Vollversammlung am 10. November 2009 deklariert wurde und zum humanitären Verhalten anregen soll. Seit 2010 wird der Gedenktag am 18. Juli jährlich begangen. Motto des Mandela day: „No matter how small your action, Mandela Day is about changing the world for the better, just as Nelson Mandela did every day“.

 <https://www.mandeladay.com/>

SEPTEMBER

National Day of Service and Remembrance (USA)

Der 11. September, National Day of Service and Remembrance, wurde im Jahr 2002 ins Leben gerufen und setzt sich zum Ziel, Opfer und Überlebende der Terroranschläge am 11. September 2001 zu ehren und freiwilliges Engagement und Ehrenamt zu fördern, als eine Reaktion auf die Angriffe. „Remember the Heroes. Volunteer“.

 <https://www.nationalservice.gov/serve-your-community/september-11th-national-day-service-and-remembrance/911-day-toolkit>

National Senior Volunteer Month (Singapur)

„Retire with a purpose – volunteer“ – unter diesem Motto steht der National Senior Volunteer Month, veranstaltet von RSVP – eine Organisation für Freiwilligenarbeit älterer Menschen. Am 8. September 2018 fand im Rahmen des NSVM 2018 ein großer NSVM-Karneval statt, um Spenden zu sammeln, Freiwilligenarbeit zu würdigen und die Bindung zwischen den Generationen zu fördern.

 www.rsvp.org.sg/nsvm

OKTOBER

Be the Change Day (USA)

Ein jährlicher Nationalfeiertag am 4. Oktober, der durch ehrenamtliches Engagement und gemeinnützige Arbeit dazu dient, bürgerschaftliches Engagement und stärkere Gemeinschaften zu inspirieren und zu fördern. Jedes Jahr erbringen Tausende von Teilnehmer*Innen im ganzen Land zahlreiche Stunden gemeinnütziger Arbeit im Geiste von Mahatma Gandhis Herausforderung, „die Veränderung zu sein, die man in der Welt sehen möchte“. Durch ko-

ordinierte Anstrengungen an einem einzigen Tag (an Mahatma Gandhis Geburtstag) identifizieren Teams im ganzen Land Gemeinschaftsstandorte, um sich für den Tag freiwillig zu engagieren.

 <http://saalt.org/programs/be-the-change/>

Sewa Day (international)

Sewa bedeutet „selfless service“: Ein Konzept, das von verschiedenen Kulturen und Glaubensrichtungen aktiv gefördert wird, Zeit und Ressourcen zum Wohle anderer zu opfern, ohne etwas dafür zu erwarten.

 www.sewaday.org/

NOVEMBER

National Philanthropy Day (NPD)

Ein Tag, den es seit 1986 gibt, um am 15. November ehrenamtliche Aktivitäten, Spenden und Freiwilligenarbeit zu feiern. „Whether you're a donor or a volunteer (or both!), young or old, no matter how much you give or what causes you support – what you do from the heart makes a difference!“

 www.npdlove.com/

International Volunteer Managers Day (IVMDay) (international)

IVMDay wurde 1999 ins Leben gerufen, um einzelne Manager von Freiwilligen und ihre Rolle bei der Mobilisierung und Unterstützung der Freiwilligen der Welt anzuerkennen. Bis zum Jahr 2005 teilte IVMDay seinen Tag der Feier mit dem Internationalen Tag der Freiwilligen am 5. Dezember. Im Jahr 2006 wurde die IVMDay International Supporters Group gegründet. Diese Gruppe von Akteur*innen und Organisationen aus der ganzen Welt trägt dazu bei, das Wort über den IVMDay zu verbreiten. Seit 2008 wird IVMDay am 5. November gefeiert. Motto für die Kampagne 2018: „Time for Change“.

 <http://volunteermanagersday.org/about/>

Trustees' Week (Schottland)

Eine jährliche Veranstaltung, um die ehrenamtliche Arbeit der über 1 Million Trustees - „people in charge of a charity“ (850.000 in England und Wales, 180.000 in Schottland und 30.000 in Nordirland) hervorzuheben, anzuerkennen und zu feiern.

 www.trusteesweek.org/

National Family Volunteer Day (USA)

Ein Tag, der seit 1991 Familien würdigt und feiert, die sich gemeinsam ehrenamtlich engagieren und ihre Nachbarschaften, Gemeinschaften und die Welt unterstützen. Der Tag findet jährlich am Samstag vor Thanksgiving statt, um die Feiertage mit Spenden und Gottesdiensten zu beginnen.

 <http://www.pointsoflight.org/blog/family-volunteer-day>

World Kindness Day (international)

Ein internationaler Feiertag am 13. November. Es wurde 1998 vom World Kindness Movement eine Koalition von Nationen Freundlichkeit NGOs eingeführt. Es wird in vielen Ländern begangen, darunter Kanada, Japan, Australien, Nigeria und Vereinigten Arabischen Emirate.

 www.randomactsofkindness.org/world-kindness-day

DEZEMBER

International Volunteer Day (IVD)

Der Internationale Tag des Ehrenamtes ist ein jährlich am 5. Dezember abgehaltener Gedenk- und Aktionstag zur Anerkennung und Förderung freiwillig Engagierter. Ausgerufen wurde der Tag am 1985 von den Vereinten Nationen (UN). In Deutschland ersetzt er de facto den Tag des Ehrenamts, der früher am 2. Dezember begangen wurde. An diesem Tag wird auch

der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland an besonders engagierte Personen vergeben. Das Bundesfamilienministerium als Engagementministerium des Bundes und das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) eröffnen seit 2016 an diesem Tag eine nationale zweitägige Engagementkonferenz, den „Deutschen Engagementtag“.

 [http://www.un.org/en/events/volunteerday/Giving Week \(Singapur\)](http://www.un.org/en/events/volunteerday/Giving Week (Singapur))

Die Giving Week ist in Singapur eine nationale Bewegung, die alle ermutigen soll, zurückzugeben. Die Woche soll den „spirit of giving“ und die Menschen

und gemeinnützige Organisationen würdigen, die für die Anderen ihre Zeit, ihr Talent und ihre Stimme geben. Im Jahr 2017 haben an der Giving Week 30.000 Menschen und 180 Organisationen teilgenommen. „Imagine a week where we constantly get opportunities to give – from the moment we start our day, during our commute, at work, at play, even when having a meal, or shopping, even our conversations and activities have an element of care.“ – so die Vision des National Volunteer and Philanthropy Center (NVPC). Giving week 2018: 27. November-5. Dezember.

 www.nvpc.org.sg

QUELLENVERZEICHNIS UND FOTONACHWEIS

QUELLEN

S. 3-4: Alle Zitate wurden für die vorliegende Publikation verfasst (September 2018).

S. 13: Zitat, Adrienne Picone. In: „Give a little. Change a lot. „by volunteering in your community““ MEDIA RELEASE (21. Mai 2018)

<https://www.volunteeringaustralia.org/wp-content/uploads/Give-a-little.-Change-a-lot.-by-volunteering-in-your-community.pdf>

S. 15: Zitat, Scott Miller, Geschäftsführer von Volunteering New Zealand (VNZ). In: Otago Daily Times (18. Juni 2018): The Heart of our Community: By many, the work will be completed.

S. 16: Zitat, Helga Wientjes. In: State of Volunteering in New Zealand Report 2017

https://www.volunteeringnz.org.nz/wp-content/uploads/VNZ_SoV-Report_FINAL.pdf

S. 17: Zitat, Justin Trudeau. In: Website von JUSTIN TRUDEAU, PRIME MINISTER OF CANADA: Statement by the Prime Minister on National Volunteer Week (15. April 2018)

<https://pm.gc.ca/eng/news/2018/04/15/statement-prime-minister-national-volunteer-week>

S. 19: Zitat, Richard Nixon. In: Proclamation 4288—National Volunteer Week (20. April, 1974)

<http://www.presidency.ucsb.edu/ws/index.php?pid=77158>

S. 20: Zitat, Donald Trump. In: Proclaims April 15 through April 21, 2018, as National Volunteer Week (16. April 2018)

<https://www.whitehouse.gov/presidential-actions/president-donald-j-trump-proclaims-april-15-april-21-2018-national-volunteer-week/>

S. 22: Zitat, Gabriella Civico. Verfasst für die vorliegende Publikation (September 2018)

FOTONACHWEISE

Titelbild: Foto: BBE/ Jörg Farys/
www.dieprojektoren.de

S. 4 (von oben nach unten):
Foto: Bundesregierung/Jesco Denzel
Foto: Sabine Zimmermann, MdB/ DIE LINKE. Sachsen
Foto: Laurence Chaperon

S. 5 (von oben nach unten):
Foto: Gabriella Civico/ CEV
Foto: Jennerich/ Bafza

S. 6: Foto: BBE/ Jörg Farys/
www.dieprojektoren.de

S. 8: Foto: Christian Schneider
Engagementkalender
www.engagement-macht-stark.de/engagementkalender

S. 9: Foto: Rainbow Trust Children's Charity

S. 10: Foto: NCVO

S. 11: Foto: Volunteer Scotland

S. 12: Foto: Conor Healy

S. 14: SES, Social Media Kit 2018
<https://www.ses.nsw.gov.au/get-involved/wow-day/>

S.15: Foto: Volunteering New Zealand

S. 16: #NVW2018./ Resources

<https://nationalvolunteerweek.nz/resources/>

S. 17: [volunuteer.ca/NVW2018/ Campaign Kit](http://volunuteer.ca/NVW2018/Campaign-Kit)

Official portrait of Prime Minister Justin Trudeau

<https://pm.gc.ca/eng/prime-minister-justin-trudeau>

S. 18 (von oben nach unten): National Volunteer Week/ The History of National Volunteer Week

[https://volunteer.ca/index.php?MenuitemID=333&lang=en#Blog_History_of_NVWvolunuteer.ca/NVW2018/ Campaign Kit](https://volunteer.ca/index.php?MenuitemID=333&lang=en#Blog_History_of_NVWvolunuteer.ca/NVW2018/Campaign-Kit)

S. 19: Corporation for National and Community Service / #GoVolunteer / Media Hub

<https://www.nationalservice.gov/vcla/media-hub>

S. 20: Corporation for National and Community Service

<https://www.nationalservice.gov/vcla>
Offizielles Foto des Präsidenten Donald Trump

<https://www.whitehouse.gov/wp-content/uploads/2017/11/President-Trump-Official-Portrait.jpg>

S. 21:

<https://www.flickr.com/photos/aarhuskommune/sets/72157689733631622/with/28092440299/>

S. 22: Foto: CEV

S. 23: Foto: Kaare Viemose

S. 24: Foto: Per Bille

S. 25: Foto: Per Bille

IMPRESSUM



HERAUSGEBER

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
BBE Geschäftsstelle gemeinnützige GmbH

Michaelkirchstr. 17-18, 10179 Berlin-Mitte

☎ +49 (0) 30 6 29 80 110

✉ info(at)b-b-e.de

🌐 www.b-b-e.de

V.i.S.d.P.

PD Dr. Ansgar Klein, Geschäftsführer des BBE

Redaktion

Dr. Frank Heuberger

Nino Kavelashvili

PD Dr. Ansgar Klein

Dieter Rehwinkel

Mirko Schwärzel

Gestaltung

Regina Vierkant (sevenminds)

1. Auflage, September 2018

ISBN: 978-3-9819767-2-4

Die Erarbeitung der vorliegenden Publikation erfolgte im Rahmen der Tätigkeit der BBE Geschäftsstelle gGmbH. Die Arbeit der Geschäftsstelle wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

ENTWICKELN. VERNETZEN. STÄRKEN.

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) ist das Netzwerk für Zivilgesellschaft, Staat und Wirtschaft zur nachhaltigen Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und der Bürgergesellschaft in allen Gesellschafts- und Politikbereichen.

ISBN: 978-3-9819767-2-4